

INHALT

Vorwort	7
Philosophie und Verständigung in der pluralistischen Gesellschaft	

TEIL I: PHILOSOPHIE UND KULTURELLE VIELFALT

Christoph Wulf	
Bildung durch Philosophie	11

Markus Tiedemann	
Toleranz und Verbindlichkeit	17
Vier Anmerkungen zum Multikulturalismus in Deutschland und Europa	

Ulrich Steinvorth	
Philosophie und internationale Konsensfindung	24

Dieter Birnbacher	
Pluralismus als ethisches Prinzip – am Beispiel der Bioethik	32

Urs Thurnherr	
Philosophische Bildung für die Europäische Idee	46

Susan Neiman	
Wem gehört die Aufklärung?	54

TEIL 2: INTEGRATION UND INKLUSION – KULTURELLE GRUNDLAGEN

Haci-Halil Uslucan	
Kulturelle Vielfalt als Normalität	67
Lebenswelten von Zuwanderern jenseits von Anpassung und Selbstsegregation	

TEIL 3: PRAXISBEISPIELE

Roland W. Henke (unter Mitwirkung von Edith Gogos, Nadine Runge, Benedikt Schmitz-Richrath)	
Philosophie und Verständigung in der pluralistischen Gesellschaft	83
Anregungen und Hilfen für die Planung und Durchführung eines Unterrichtsmodells zur Frage: Gelten die Menschenrechte absolut und universell?	

Francesca Useli »Der Schleier des Nichtwissens« Ein Planspiel für den Philosophie- und Ethikunterricht	94
Peter Kriesel »Da hört bei mir die Freundschaft auf« Normen der Fairness unterschiedlicher Kulturen mit Schülern entdecken	101
Klaus Draken Individualisierung und/oder Verständigung? Ein Antwortversuch auf die Herausforderung zunehmend heterogener Lerngruppen aus neosokratischer Perspektive	115
Klaus Goergen Konventionen und Normen – Geltungsansprüche im heterogenen Ethikunterricht Ein Workshopbericht	136
TEIL 4: WAS KANN PHILOSOPHISCHE BILDUNG LEISTEN?	
Volker Steenblock Was benötigt die philosophische Bildung? Ein Impuls	155
Johannes Rohbeck Was es zu erforschen gilt!	163
Matthias Tichy Philosophieunterricht und interkulturelle Verständigung	173
Georg Lind Moralische Kompetenz und globale Demokratie	192
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	212